Universität der Bundeswehr München

Studieren an der Universität der Bundeswehr München

Bewerbung und Zugangsvoraussetzungen

Die im Jahr 1973 gegründete Universität der Bundeswehr München dient vorrangig der wissenschaftlichen Ausbildung von Offizieren, Offizieranwärterinnen und Offizieranwärtern. Voraussetzung für den Zugang zu einem universitären Studiengang ist die allgemeine oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife (Abitur) oder ein nach den Vorschriften des Freistaates Bayerns als gleichwertig anerkannter Abschluss oder die Erfüllung der Kriterien für qualifizierte Berufstätige gemäß Art. 45 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) in Verbindung mit der Qualifikationsverordnung (QualV).

Voraussetzung für den Zugang zu einem Fachhochschul-Studiengang ist die allgemeine oder einschlägige fachgebundene Fachhochschulreife (Fachabitur) oder die allgemeine oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife (Abitur) oder ein nach den Vorschriften des Freistaates Bayerns als gleichwertig anerkannter Abschluss oder die Erfüllung der Kriterien für qualifizierte Berufstätige gemäß Art. 45 BayHSchG in Verbindung mit der QualV.

Um zum Studium an der Universität der Bundeswehr München zugelassen zu werden, müssen die Bewerberinnen und Bewerber, die den Offizierberuf ergreifen wollen, neben den allgemeinen Zugangsvoraussetzungen für ein Studium ihre charakterliche, fachliche, geistige und körperliche Tauglichkeit im Assessment-Center für Führungskräfte der Bundeswehr in Köln nachweisen und sich auf 13 Jahre Dienstzeit verpflichten. Die Bewerbung für ein Studium an der Universität der Bundeswehr München läuft über das Assessmentcenter. Interessierte erhalten ihre Bewerbungsunterlagen von der örtlichen Wehrdienstberatung. Mehr unter: http://www.unibw.de/praes/studium/studienberatung/der-weg-zum-studium

Studienangebot

Die Universität der Bundeswehr München besteht aus einem universitären und einem Fachhochschul-Bereich. Die Studienabschlüsse sind staatlich anerkannt und gleichwertig mit jenen an Landesuniversitäten. Die Universität entwickelt ihr Studienangebot kontinuierlich und dynamisch weiter, orientiert an den aktuellen Gegebenheiten und Erfordernissen der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes. Ziel ist es, den Studierenden eine bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten und ihnen berufliche Zukunftschancen zu eröffnen – für Karrieren in der freien Wirtschaft, Industrie, Verwaltung und Bundeswehr gleichermaßen.
Mehr unter: www.unibw.de/studienangebot

Derzeit werden folgende Studiengänge angeboten:

Universitärer Bereich:

- Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften (B.Sc. und M.Sc.)
- Bildungswissenschaft, insbesondere interkulturelle, Medien- und Erwachsenenbildung (B.A. und M.A.)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (B.Sc. und M.Sc.)
- Informatik (B.Sc. und M.Sc.)
- Luft- und Raumfahrttechnik (B.Sc. und M.Sc.)
- Mathematical Engineering (B.Sc. und M.Sc.)
- Sportwissenschaft (B.Sc. und M.Sc.)
- Staats- und Sozialwissenschaften (B.A. und M.A.)
- Psychologie (B.Sc. und M.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Technologiemanagement und Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)
- Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (B.Sc. und M.Sc.)

Fachhochschulbereich:

- Computer Aided Engineering (M.Eng.)
- Management und Medien (B.A. und M.A.)
- Maschinenbau (B.Eng.)
- Technische Informatik und Kommunikationstechnik (B.Eng.)
- Wehrtechnik (B.Eng.)

Studium der kurzen Wege

Die Universität der Bundeswehr München ist eine der wenigen Campusuniversitäten in Deutschland. Auf dem 140ha großen Gelände finden sich alle Einrichtungen, die Studierende und Dozierende für erfolgreiches Lernen, Lehren und Forschen benötigen. Die meisten Studierenden wohnen in eigenen Zimmern auf dem Campus. Zu keinem Hörsaal braucht man länger als zehn Minuten zu Fuß. Dieses „Studium der kurzen Wege“ und die hervorragende Infrastruktur mit Bibliotheken, Rechenzentrum und Laboren vor Ort erleichtern den Alltag der Studentinnen und Studenten und tra- gen zu effektivem Lernen bei. Das Studienjahr ist in Trimester eingeteilt, so dass ein intensives Studieren möglich ist. Zwischen Oktober und Juni findet Vorlesungsbetrieb statt, die Monate Juli bis September stehen für Praktika, summer schools, Projektarbeiten und ähnliche Arbeiten zur Verfügung. Forschung und Lehre an der Universität der Bundeswehr sind frei. Der hervorragende Standard der wissenschaftlichen Einrichtungen ermöglicht Forschung und Lehre auf hohem Niveau.

Bachelor- und Masterabschlüsse

Alle Studiengänge an der Universität der Bundeswehr München sind nach den Vorgaben des Bologna-Prozesses modularisiert und auf ein zweistufiges Studiengangsystem umgestellt. An die Stelle der bisherigen Diplomstudiengänge traten die Bachelor- und Master-Studiengänge. Statt bisher einem Abschluss können nun diejenigen Studierenden, die das Bachelor-Studium erfolgreich absolvieren, zwei Abschlüsse erwerben. Dient der Bachelor einer ersten berufsorientierten Ausbildung, kann im Master eine vertiefte wissenschaftliche Qualifizierung erreicht werden.

In den universitären Studiengängen beträgt die Regelstudienzeit für den Bachelor-Abschluss 3 Jahre. Leistungsstarke Studierende können Module vorziehen (Intensivstudium). Der qualifizierte Übergang in das Master-Studium erfolgt nach Ende des 7. Trimesters. Das Master-Studium umfasst 5 Trimester, so dass im Rahmen des Intensivstudiums in einer kürzestmöglichen Zeit von 4 Jahren der Master-Abschluss erreicht werden kann.

Die Studiengänge im Fachhochschulbereich haben eine Regelstudienzeit von 3 Jahren. Auch in diesen Studiengängen kann die Studiendauer für leistungsstarke Studierende verkürzt werden. Für sie erfolgt der Übergang zum Master- Studium im 9. Trimester. Der Master-Abschluss ist in den Fachhochschul-Studiengängen ebenfalls innerhalb von 4 Jahren zu erreichen.

ECTS-Leistungspunktesystem

Das Kürzel ECTS steht für „European Credit Transfer and Accumulation System“. Die ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die studentische Arbeitsleistung (workload). Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht in den Intensivstudiengängen an der Universität der Bundeswehr München einer workload von durchschnittlich 30 Stunden und beinhaltet die Kontaktzeiten in Vorlesungen, Übungen, Seminaren etc., die Zeit für Vor- und Nachbereitungen sowie für Prüfungsvorbereitungen. Das ECTS-Leistungspunktesystem ist ein rein quantitatives System und sagt nichts über die Qualität der Leistung aus. Diese wird nach wie vor durch die Note abgebildet.

In den universitären Studiengängen der Universität der Bundeswehr München umfasst das Bachelor-Studium 180 und das Master-Studium 120 ECTS-Leistungspunkte. In den Studiengängen des Fachhochschulbereichs umfasst der Bachelor 210 ECTS-Leistungspunkte, der Master 90 ECTS-Leistungspunkte. In den Studiengängen beider Hochschulformen sind 300 ECTS-Leistungspunkte innerhalb von 4 Jahren zu erwerben. Der Verlauf und die Art des Studiums werden im sogenannten Diploma Supplement, einem Zeugniszusatz, dokumentiert.

Module und studienbegleitendes Prüfungssystem

Bachelor- und Master-Studiengänge sind modular aufgebaut. Ein Modul ist eine zeitlich und inhaltlich abgerundete Lehr- und Lerneinheit, die verschiedene Lehrveranstaltungen beinhalten kann. Für ein Modul werden die vorgesehenen ECTS- Leistungspunkte ausgeschüttet, wenn eine Note von 4,0 (ausreichend) oder besser erreicht wird, bei einer schlechteren Leistung erhält der Studierende keine Leistungspunkte und muss das Modul wiederholen. Im Unterschied zu den Diplomstudiengängen, die in Form des Vor- und Hauptdiploms zwei große Prüfungsblöcke enthielten, ist das Prüfungssystem in Bachelor- und Master- Studiengängen studienbegleitend. Eine Modulprüfung bezieht sich jeweils auf das Stoffgebiet des Moduls. Ein sogenanntes Fortschrittsschema, das die Zahl der mindestens nötigen ECTS-Leistungspunkte pro Quartal abbildet, ermöglicht den Studierenden eine kontinuierliche Kontrolle ihres Studienfortschritts.

Interdisziplinäres Begleitstudium *studium plus*

Die Studierenden nehmen zusätzlich zu ihrem Fachstudium an einem Begleitstudium, studium plus, teil. Sie erhalten durch die angebotenen Trainings und Seminare Zugang zu anderen Fachrichtungen und Denkweisen und erwerben für das Berufsleben wertvolle Schlüsselqualifikationen. Ziel ist es, Reflexions-, Analyse und Handlungskompetenzen zu vermitteln und zu verantwortungsvollem Entscheiden und Handeln zu befähigen.